



Tilia amurensis var. taquetii



Höhe	15-20 m
Breite	8-12m
Krone	breit eiförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde grau, etwas rau
Blatt	rund, mit keilförmiger Spitze, mattgrün, 4-5 cm
Blüte	in hängenden Dolden mit 15-25 Blüten, hellgelb, Juli, duftende Blüten
Früchte	elliptisch bis verkehrt eiförmig, mit rotbrauner Behaarung
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	wenig anspruchsvoll, nährstoffreich und nicht zu trocken
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	5 (-28,8 bis -23,4 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter
Form	Hochstamm
Ursprung	Mandschurei, Nordostchina, Korea
Synonyme	Tilia koreana

Großer Baum mit einer breiten eiförmigen Krone von 15 bis 20 m Höhe. Die jungen Zweige sind ziemlich dünn und in der ersten Saison mit einer roten Behaarung bedeckt, danach sind sie kahl. Die mattgrünen Blätter sind rund mit einer herzförmigen Basis und einer zugespitzten bis keilförmigen Spitze. Der Blattrand ist gesägt mit stumpfen Zähnen. Das Blatt ist mit 4 bis 5 cm Länge ziemlich klein und erinnert deshalb an ein Birkenblatt. Die Blüte erfolgt im Juli mit duftenden Dolden, und hellgelbe Blüten bilden sich aus den Blattachsen. Ihnen folgen ebenfalls rotbraun behaarte Früchte. Eleganter Baum, der sich von der Art T. amurensis dadurch unterscheidet, dass er in allen Belangen kleiner ist und rotbraune junge Zweige hat, während T. amurensis weißbehaarte Zweige hat. Der Baum fühlt sich an einem warmen, sonnigen Standort wohl, ist wenig anspruchsvoll bezüglich Boden und wächst in jedem gut durchlässigen, nährstoffreichen Boden, sofern dieser nicht zu sauer ist.